Otto Graf Lambsdorff

BEWÄHRUNG

Wirtschaftspolitik in Krisenzeiten

Mit einem Vorwort von Walter Scheel

Econ Verlag
Düsseldorf · Wien

INHALT

Vorwort von Walter Scheel	7
-------------------------------------	---

Zu diesem Buch:

Marktwirtschaft heißt: Jeder trägt Verantwortung	13
--	----

Kapitel I

Sicher durch die Energiekrise	21
1. Die Energiekrise läßt sich nur mit dem Markt lösen	23
2. Es gibt mehr Energieträger als das Öl – Eine langfristige Perspektive	29
3. Wie wir die nächsten Jahre meistern	49
4. Energiesparen – realistisch gesehen	54

Kapitel II

Der Unternehmer ist gefordert:

Wettbewerb und Innovationen	61
1. Der Wettbewerb erst macht den Unternehmer dynamisch	63
2. Rahmenbedingungen der Wettbewerbsordnung	71
3. Ausbau der Marktwirtschaft oder wieviel Staat muß sein?	83
4. Technischer Fortschritt – »Jobkiller« oder Produktivitätsmotor?	92
5. Wieviel Strukturpolitik ist nötig? oder: Innovationen sind die beste Strukturpolitik	101

Kapitel III

Die Bundesrepublik Deutschland in weltpolitischer und weltwirtschaftlicher Verantwortung	111
1. Bundesrepublik Deutschland – ökonomischer Riese, politischer Zwerg?	113

2. <i>Probleme der Atlantischen Allianz am Beginn der 80er Jahre</i>	128
3. <i>Warum Industrie- und Entwicklungsländer eine freie und offene Weltwirtschaft brauchen</i>	139
4. <i>Absage an den Protektionismus</i>	152

Kapitel IV

Marktwirtschaftliche Lösungen für Umwelt, Landwirtschaft und Mittelstand	159
1. <i>Umweltfeind Marktwirtschaft?</i>	161
<i>Zum Verhältnis von Technologie, Umwelt und Wirt- schaftsordnung</i>	
2. <i>Von der Agrarpreis- zur landwirtschaftlichen Förderpolitik</i> . . .	176
3. <i>Mittelstand – Salz der Marktwirtschaft</i>	195
4. <i>Wirtschaftlicher und technologischer Wandel – Chance und Herausforderung für die mittelständische Wirtschaft</i> . . .	207

Kapitel V

Von der Sozial- zur Einkommenspartnerschaft	225
1. <i>Sozialpolitik in der Marktwirtschaft</i>	227
2. <i>Versachlichung der Rentendebatte</i>	248
3. <i>Mitbestimmung – ein neuer Weg der sozialen Partnerschaft</i>	250
4. <i>Wie »belastbar« ist unsere Marktwirtschaft? Was Gewerkschaften bedenken müssen</i>	254

Kapitel VI

Stabiles Geld fällt nicht vom Himmel	265
1. <i>Geldwert und Währungsmoral</i>	267
2. <i>Geld bleibt nicht von selbst stabil</i>	283
3. <i>Von der Aufgabe der Banken – Universalbanken im Spannungsfeld der Wirtschaftsordnung</i>	291
Anhang	317